

Antrag auf finanzielle Unterstützung an dem Stupa des HU-Berlins.

Antragsteller: ADB, ASU, Soziales und Antira-Referat

Projekt: Rassismus und Rassismuskritische im Bildungssystem

1.KURZFASSUNG

Diskriminierung und Rassismus an deutschen Schulen und Hochschule zeigt sich in vielen Aspekten und Bereichen, wie z.B. die Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und die Umfrage der Antidiskriminierungsberatungsstelle zeigen.

Das Antirassismus Referat des HU-Berlins organisiert nun seit Juni 2012 ein eigenes Seminar zu der Thematik Afrikabilder, Rassismus und Diskriminierung an deutschen Kita/Kila, Schulen, Gymnasium und Universitäten. Es findet von 25. Bis 28.05.2017 die siebte Edition der Veranstaltung und wir sind sehr stolz und zuversichtlich an die erfolgreiche Durchsetzung unserer Ziele, denn wir könnten das Interesse in die berlinere Hochschule bzw. Humboldt Universität zu Berlin steigern. Die steigende Anzahl an Interessen und Teilnehmer jährlich führt uns dazu hartnäckig an unsere Vorhaben zu halten und weiter zu arbeiten. Jedoch wird wie jedes Mal finanzielle Unterstützung benötigt.

Ziel unsere Veranstaltung soll es sein, den Expert_innenkreis zu erweitern und Schüler_innen/StudentInnen selbst zu Wort kommen zu lassen, um ihre Erfahrungen zu teilen, Diskussionen anzuregen und Lösungsstrategien aufzuzeigen und alle diese in ihren Beteiligungsrechten in einem Forderungskatalog, zu stärken.

Im ersten Schritt geht es darum Wissen und Erfahrungen in Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden auszutauschen sowie sich zu vernetzen, das Bewusstsein von Schwarzen und anderen diskriminierten Menschen innerhalb der Hochschule zu erwecken und sich gegenseitig zu stärken. Das Empowerment dieser Gruppen von Menschen und der Individuen steht hier im Mittelpunkt. Diese Veranstaltung soll sich noch stärker an den Opfern von Rassismus und Diskriminierung im Bildungssystem fokussieren.

Als zweiten Teil der Veranstaltung organisiert das Antirassismus Referat und Antidiskriminierungsberatungsstelle Vorträge und Workshops, in denen wir gezielt die Uni-Behörde, Schulbehörde, Schulbuchverlage, Kinderbuchverlage, Kinderfernsehsender und andere Institutionen möglicherweise einladen, um öffentlich und politisch über Forderungen und Änderungen zu diskutieren und am Ende der Veranstaltung Vereinbarungen zur Verbesserung der Bildung den Umgang mit Rassismus gegenüber Schwarze oder

diskriminierende Menschen festzuhalten. Um dies zu verdeutlichen wird es während der Seminare auch einen Workshop geben, der weitere unterstützende politische

Aktivitäten organisiert, wie zum Beispiel offene Briefe mit Forderungen an die Universitäts- und Schulbehörde. Die Verbesserung der Bildungssituation für die Schwarzen und alle diskriminierende Gruppe oder Personen, sowie der Abbau von Rassismus und Stereotypen stehen hier im Mittelpunkt.

Nicht nur für diese Menschen, sondern für die gesamte Gesellschaft ist es wichtig, dass die Schulbildung positive, authentische und zahlreiche Afrikabilder frei von kolonialen Stereotypen verbreitet. Ferner ist es wichtig, dass SchülerInnen und StudentInnen über die verschiedenen Formen von Rassismus und Diskriminierung informiert werden, damit alle Menschen im Laufe ihres Lebens aktiv gegen Rassismus und diskriminierende Praxis vorgehen können. Dies bedeutet, dass alle Hochschule, Schulen und Kindergärten von sich aus aktiv gegen Rassismus und stereotype zum Beispiel Afrikabilder vorgehen müssen. Kindergärten, die „Zehn kleine N....“ singen, Schulen, die weder Steve Biko, Chinua Achebe noch Thomas Sankara unterrichten und ein Bildungssystem, in dem Schwarze Kinder 5-mal häufiger Hauptschulen besuchen als Gymnasien, müssen ein Ende haben – JETZT.

2. THEMENGEBIETE

- 1) Rassismus an Berliner Schulen/Hochschule - Analyse
- 2) Critical Whiteness in die studentische Kreis
- 3) Die Beschwerdestelle/Antidiskriminierungsstelle
- 4) Rassismus als gesellschaftliches Problem? Wahrnehmung und Erkennung!!!!
- 5) Multidiskriminierung: Produktion von Wissen
- 6) Anerkennung der Studienabschlüsse zugewanderter Studierende
- 7) Rechtliche Rahmenbedingungen
- 8) Neo-koloniale Strukturen und Anti-koloniale Perspektiven
- 9) Die besondere Situation von Geflüchteten an der Hochschule
- 10) Diversity Mainstream: Die UNESCO-Konvention
- 11) Perspektiven und Lösungsansätze/Förderungskataloge

3. SEMINARABLAUF

Die Veranstaltung findet vom 25. Bis 28.Mai 2017 statt und beinhaltet diverse Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops, Ausstellung, Film und Theaterstücke, Junge Konferenz und ein Antirassismus/Empowerment-Training.

Donnerstag 25.05.2017

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 10:45	Keynote	
10:45 – 12:00	Vortrag/Workshop	
12:30 – 16:15	Jungenkonferenz	
16:30 – 18:00	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

Freitag 26.05.2017

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 11:00	Keynote	
11:15 – 12:00	Theaterstück	
12:00 – 14:30	Erfahrungsbericht und Gespräch	
15:00 – 10:00	Kurzfilm	
16:15 – 18:00	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

Samstag 27.05.2017

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 11:00	Keynote	
11:00 – 12:30	Vortragssession/Workshopssession	
13:15 – 14:00	Kurzfilm	
14:10 – 16:00	Vortragssession/Workshopssession	
16:15 – 18:00	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Antibias/Consciousnes- Training/Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

Sonntag 28.05.2017

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 10:00	Keynote	
11:00 – 12:30	Vortragssession/Workshopssession	
13:00 – 14:45	Theaterstück	
15:15 – 16:00	Podiumsdiskussion	
16:00 – 18:00	Forderungskatalog	

10:00 – 18:00	Antirassismus/Empowerment- Training/Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

4. VERANSTALTUNGSORT

Raum 2097 Hauptgebäude der Humboldt Universität zu Berlin, UL 6 und
Auditorium des Grimm-Zentrums Bibliothek, Geschwister-Scholl-Str.3

5. FINANZPLAN

Der Finanzbedarf besteht im Wesentlichen aus den folgenden Teilen:

Anlage1: Kostenaufschlüsselung

Posten	Genauere Aufschlüsselung	Betrag
Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen	Aufwandsentschädigungen für Referent_innen	2625€
Aufwandsentschädigungen/Honorare für Antira-TrainerInnen	2 x 500€	1000€
Aufwandsentschädigungen für Empowerment-Training	2 x 500€	1000€
Aufwandsentschädigungen für ModeratorInnen	16 x 75€	1200€
Gebärdensprache DolmetscherInnen(Pauschale)	Pauschale für 4 Tage	1200€
ÜbersetzerInnen(Pauschale)	Pauschale für 4 Tage	1500€
Fahrtkosten	Fahrtkosten, Transport und Benzinkosten für Vor- und Nachbereitung, ReferentInnen Und die Ausstellung	2500€
Kinderbetreuung	3 Personen für 10,98 Euro/Std nach StudTV	1185.84€
Ausstellung	Konzeption und Begleitung 4 Tage Ausstellung	800€
Unterbringung der ReferentInnen		1200€
Layout	Flyer, Plakate und Programmheft	350€
Druckkosten für Bewerbung	Flyers, Plakate und Programmheft	600€
Dokumentation: Video & Bilder-	Audio- und	1500€

Aufnahme	Videoaufnahmen, Betreuung der Audio- und Videotechnik. 2 Personen für 4 Tage	
Digi-Wave Konferenzanlage	Übersetzungsgeräte 50 Einheit	2500€
Verpflegung		800€
Technikbetreuung	Technikbetreuung für 4 Tage	658.8€
Live Streaming	Pauschale für 4 Tage	600€
Reinigung	Pauschale für 4 Tage	350€
Sicherheit		499,2€
Gesamt:		22068,84€

Anlage2: Auflistung beantragte Posten an dem Stupa der HU

Posten	Genauere Aufschlüsselung	Betrag
Aufwandsentschädigung Referent_innen	Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen	2025€
Aufwandsentschädigung für Antirassismus-Trainer_innen	2 x 500€	1000€
Aufwandsentschädigung für die Ausstellung	2 x 4 x 200€	800€
Technikbetreuung	Technikbetreuung für 4 Tage	658,8€
Aufwandsentschädigung Moderation	16 x 75€	1200€
Layout	Für Flyer, Plakat und Programmheft	350€
Kinderbetreuung	3 Personen für 10,98 Euro/Std nach StudTV	1185,84€
Dokumentation: Video & Bilder- Aufnahme	Audio -und Videoaufnahmen, Betreuung der Audio -und Videotechnik. 2 Personen Pauschal für 4 Tage	1000€
Digi-Wave Konferenzanlage	Übersetzungsgeräte	1250
Fahrtkosten		500€
Aufwandsentschädigung DoltmescherInn	4 x 200€	800€
Aufwandsentschädigung Gebärdensprach	3 x 300€	900€

Unterkünfte/Übernachtung		800€
Livestreaming		500€
Reinigung		350€
Gesamt:		12486,7€